

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 19.12.2024
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:23 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Mitglieder des Stadtrates

Bengel, André	Abwesend ab nichtöffentlicher Sitzung
---------------	---------------------------------------

Degen, Karl-Heinz

Dollinger, Anita

Dösel, Harald

Drotziger, Klaus

Felleiter, Fritz

Gruber, Heinz

Hauber, Wolfgang

Anwesend ab TOP 3.1

Hetzner, Maximilian

Kamm, Tobias

Käsberger, Sabine

Kohler, Alexander

Kreißl, Andreas

Anwesend ab TOP 2.3

Meyer, Gerd

Mühlöder, Manuela

Naß, Gerhard

Abwesend ab nichtöffentlicher Sitzung

Pecoraro, Elisabeth

Pößnicker, Claudia

Roth, Karl

Rother, Victor

Schneller, Maria

Schramm, Katrin

Strunz, Sonja

Ortssprecher

Küchler, Harald

Wein, Martina

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Auernhammer, Artur

Ortssprecher

Freist, Eckard

Hufnagel, Georg

Trelka, Markus

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme-öffentlich

- 1.1 Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung am 28.11.2024
Vorlage: OB/092/2024
- 1.2 Erweiterung Kindergarten Schnürleinsmühle
Vorlage: SG 42/087/2024
- 1.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2024;
Vorlage: SG 34/021/2024
- 1.4 Ersatzbeschaffung LKW (15 to) WUG-SW-116 für den Bauhof
Vorlage: SG 43/062/2024
- 1.5 Klärschlammmentsorgung der Stadt Weißenburg
Vorlage: SG 44/043/2024

2. Entscheidung-öffentlich

- 2.1 Anpassung der Bedarfsanerkennung Integrativplätze Kinderhort Progymnasium
Vorlage: SG 11/019/2024
- 2.2 Fortschreibung des Regionalplanes der benachbarten Region Ingolstadt (10) - 31.
Änderung - Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien (Windenergie)
Vorlage: ABT 4/011/2024
- 2.3 Antrag auf Errichtung einer überdachten Bushaltestelle im Bereich „Am Hof“ der
Fraktion der Freien Wähler
Vorlage: ABT 4/012/2024
- 2.4 Ausbau der GV-Straße Oberhochstatt - Kaltenbuch
Vorlage: SG 43/063/2024
- 2.5 Kanalsanierung im Bereich Stadt-/Schießgraben
Vorlage: SG 44/044/2024

3. Kenntnissnahme öffentlich

- 3.1 Vorstellung der Projektliste des städtischen Bauamts
Vorlage: ABT 4/014/2024
- 3.2 Bekanntgaben – öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

1 Kenntnisnahme-öffentlich

1.1 Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung am 28.11.2024

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die angefügte Niederschrift.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 28.11.2024 wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

1.2 Erweiterung Kindergarten Schnürleinsmühle

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf den Senatsbeschluss.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Das Architekturbüro Bittner, Ellinger Straße 24, 91781 Stopfenheim wird mit der Stufe 1 (LP 3 - 4) für die Planung der Erweiterung des Kindergartens an der Schnürleinsmühle beauftragt. Die anrechenbaren Kosten des Honorars errechnen sich auf der Grundlage der Kostenberechnung nach DIN 276 (LP 3); solange diese nicht vorliegt, nach der Kostenschätzung.

Zur Kenntnis genommen

1.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2024;

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf den Senatsbeschluss.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Stadt Weißenburg beschafft 10 Geschwindigkeitsmesstafeln.
Die Kosten hierfür in Höhe von ca. 30.000 Euro, werden bereitgestellt.

Zur Kenntnis genommen

1.4 Ersatzbeschaffung LKW (15 to) WUG-SW-116 für den Bauhof

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf den Senatsbeschluss.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Firma Daimler Truck AG, Neumeyerstraße 7-11, 90411 Nürnberg, erhält den Auftrag zur Lieferung eines LKW's (15to) für den städtischen Bauhof.

Die Auftragssumme beläuft sich auf 177.310,00 € (brutto).

Der Rücknahmepreis für den ausgeschiedenen LKW beträgt 26.900,00 €.

Zur Kenntnis genommen

1.5 Klärschlammmentsorgung der Stadt Weißenburg

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf den Senatsbeschluss.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Der Auftrag zur Klärschlammmentsorgung der Stadt Weißenburg für das Jahr 2025 wird an die wenigstnehmende Firma Ökologische Klärschlammmentsorgung, 91238 Offenhau-
sen, gemäß Angebot vom 06.11.24, zum Angebotspreis von 135.374,40 € (brutto) verge-
ben.

Zur Kenntnis genommen

2 Entscheidung-öffentlich

2.1 Anpassung der Bedarfsanerkennung Integrativplätze Kinderhort Progymnasium

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Der Bedarf an Hortplätzen wird auf 92 Regelplätze und acht Integrativplätze angepasst.

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

2.2 Fortschreibung des Regionalplanes der benachbarten Region Ingolstadt (10) - 31. Änderung - Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien (Windenergie)

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel geht noch einmal auf die im Ausschuss vorberatenen Einwände gegen die Vorranggebiete ein, um einer Umzingelung Rothensteins entgegenzuwirken. Bei diesen Einwänden handelt es sich um die schärfste Form des Widerstandes.

StR Drotziger stimmt zu, dass die Umzingelung Rothensteins nicht hingenommen werden sollte, würde aber lieber stärkere Gegenmaßnahmen ergreifen.

StR Hetzner möchte den Ausbau der Windkraft zwar vorantreiben, dieser muss für die Anwohner aber verträglich ablaufen, weshalb er den Verwaltungsvorschlag unterstützt.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenburg i. Bay. erhebt gegen die Planung des Regionalen Planungsverbandes Ingolstadt (10)

31. Änderung des Regionalplanes der Region Ingolstadt (10);

Neuaufstellung des Kapitels 6.2 Erneuerbare Energien mit den Teilkapiteln 6.2.1 Allgemeines und 6.2.2 Windenergie

Einwände.

2. Die folgenden Einwände sind im Änderungsverfahren von der Stadtverwaltung vorzubringen:

- 2.1 Durch die Ausweisung der Flächen **WK 20** und **WK 21** im Regionalplan Ingolstadt (10) ergibt sich für den Weißenburger Ortsteil Rothenstein und den Gehöften „Am Laubenbuch“ sowie „Siebenkreuzhof“ ein Dreiviertel-Kreisektor. Die Vorranggebiete des Regionalen Planungsverbandes Ingolstadt (10) WK 20 und WK 21 sollen folglich in ihrer Fläche hin zum Gebiet der Stadt Weißenburg i. Bay., genauer zum Weißenburger Ortsteil Rothenstein mit den genannten Gehöften, reduziert werden.

Zusätzlich soll eine zeitliche Koordination und Abstimmung bei der Errichtung der Windkraftanlagen in den Vorranggebieten WK 20 und WK 21 im Bereich des Regionalplanes Ingolstadt (10) mit den betroffenen Windkraftanlagen im Bereich des Regionalplanes Westmittelfranken (8) erfolgen.

- 2.2 Im Umweltbericht, **WK 20**, sind die Entfernungsangaben zum Weißenburger Ortsteil Rothenstein und den Gehöften „Am Laubenbuch“ sowie „Siebenkreuzhof“ nachzutragen und dann ableitend entsprechend Betrachtung finden.
- 2.3 Im Umweltbericht, **WK 21**, sind die Entfernungsangaben zum Weißenburger Ortsteil Rothenstein und den Gehöften „Am Laubenbuch“ sowie „Siebenkreuzhof“ nachzutragen und dann ableitend entsprechend Betrachtung finden.

Einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0

2.3 Antrag auf Errichtung einer überdachten Bushaltestelle im Bereich „Am Hof“ der Fraktion der Freien Wähler

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass aufgrund der in der Bauausschusssitzung eingebrachten Anregungen die beiden Standorte („Am Hof“ und Rosenstraße) vom Bauamt verglichen wurden und folgend von Herrn Schmidtlein vorgestellt werden.

Herr Schmidtlein (Tiefbau) erklärt, dass eine neu zu bauende Bushaltestelle, auch laut Aussage des VGN, barrierefrei sein sollte. Der größte Baustein ist der zehn Meter lange Busanfahrstein, welcher zur Straße hin abgerundet ist, damit die Reifen der Busse möglichst nahe an die Kanten herankommen. Zusätzlich ist der Gehsteig auf das Höhenniveau des Busanfahrsteins anzuheben. Diese Anforderungen sind „Am Hof“ aufgrund der örtlichen Umstände deutlich leichter umzusetzen, als in der Rosenstraße.

Die Kosten würden sich auf rund 13.200€ (Am Hof), bzw. 13.800€ (Rosenstraße) belaufen. Die Förderung beträgt rund 75%.

Abweichend zu den Ausführungen in der Ausschusssitzung wird ein Bushäuschen mit einer Dachfläche von 3,20 Meter x 2,20 Meter als ausreichend angesehen. Die Seitenwände sollen verglast und das Dach kann begrünt werden.

StR Drotziger merkt an, dass der Fußweg vom Hof zum Marktplatz mit Hinblick auf die Barrierefreiheit nicht unproblematisch ist.

StR Hetzner würde lieber die Taktung der Busfahrten erhöhen. Wenn sich aber für eine neue Haltestelle entschieden wird, führt kein Weg an einer barrierefreien Haltestelle vorbei. In Sachen Standort wird er den Empfehlungen des Expertenteams der Verwaltung und der Stadtwerke folgen.

StR Dösel sieht in Anbetracht der örtlichen Gegebenheiten die Vorteile beim Standort „Am Hof“. Allerdings muss beachtet werden, dass die Barrierefreiheit nicht nur Rollstuhlfahrer umfasst, sondern auch Sehbehinderte. Deshalb soll ein Leitstreifen für diese eingeplant werden.

StR Felleiter geht davon aus, dass sich das nun kleiner geplante Bushäuschen am Hof besser einfügen wird, als die im Ausschuss vorgestellte Variante mit 5 x 3 Meter.

StR Bengel stimmt dem Vorschlag der Verwaltung bezüglich des Standortes zu. In Sachen Barrierefreiheit gibt es für ihn keine Alternative, als diese herzustellen. Wenn es Möglichkeiten zur Begrünung des Dachs gibt, sollte diese genutzt werden.

StRin Mühlöder begründet noch einmal den Antrag der Freien Wähler. Sie wollen den Fahrgästen in der Altstadt eine überdachte Haltestelle zum Schutz vor dem Wetter zur Verfügung stellen. Auch mit Blick auf die zunehmende Zahl von älteren Personen, ist auf eine barrierefreie Lösung zu achten.

StR Drotziger beantragt eine Sitzungsunterbrechung von fünf Minuten.

Nach der Sitzungsunterbrechung berichtet er, dass die CSU-Fraktion bereit ist, den Standort am Hof mitzutragen, da die Haltestelle deutlich kleiner ausfällt, als zunächst angenommen. Er möchte aber, dass die Sanierung des Platzes „Am Hof“ bereits eingeplant wird, damit die Haltestelle in baldiger Zukunft nicht mehr aufgerissen werden muss.

Herr Schmidlein entgegnet, dass dies nicht möglich ist. Die Umgestaltung des Platzes wird die nächsten acht Jahre voraussichtlich nicht in Angriff genommen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine überdachte Bushaltestelle im süd-östlichen Teil „Am Hof“ zu errichten (Dachfläche 3,20m x 2,20m).

Die Seitenwände sollen verglast sein, das Dach begrünt werden. Die Barrierefreiheit mittels „Kasseler-Hochboard“ ist sicherzustellen.

Einstimmig beschlossen Ja 22

2.4 Ausbau der GV-Straße Oberhochstatt - Kaltenbuch

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Gemeinde Bergen einen öffentlich-rechtlichen Vertrag (Kooperationsvertrag) zu schließen, der die Beteiligung am Straßengesamtprojekt „Ausbau/Sanierung GV Straße Oberhochstatt – Kaltenbuch“ mitsamt der Übernahme der auf die Stadt Weißenburg entfallenden Kosten einschließt.

Federführend für das gemeindeübergreifende Straßenbauprojekt ist die Gemeinde Bergen.

Erforderliche Finanzmittel werden im Vermögenshaushalt 2025ff entsprechend bereitgestellt.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

2.5 Kanalsanierung im Bereich Stadt-/Schießgraben

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Tagesordnung um eine weitere Beschlussvorlage ergänzt werden soll. Es handelt sich dabei um die Kanalsanierung im Schießgraben, welche im Zusammenhang mit der Erneuerung des Spielplatzes erfolgen soll.

Im Gremium besteht mit der Erweiterung der Tagesordnung Einverständnis. Die Vorlage wird der Tagesordnung mit der Nummer 2.5 angefügt.

Beschluss:

Mit der Entwurfsplanung für die Kanalsanierung im Stadt-/Schießgraben vom 16.12.2024, aufgestellt vom IB Böck, Allersberg, besteht Einverständnis und ist baulich umzusetzen.

Entsprechende Finanzmittel sind für das Haushaltsjahr 2025 vorzusehen.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

3 Kenntnissnahme öffentlich

3.1 Vorstellung der Projektliste des städtischen Bauamts

Ergebnis der Erörterung:

Stadtbaumeisterin Beiche stellt anhand einer Präsentation den zeitlichen Standpunkt der Projekte des Bauamts vor. Die Präsentation wird im Nachgang den Sitzungsunterlagen angefügt.

Wichtig ist die Ergänzung, dass die Listen dynamische Prozesse abbilden, weshalb auf die aktuell abgebildeten Zeitachsen keine Garantie gegeben wird. Diese dienen lediglich als Anhaltspunkt.

StR Drotziger fragt nach, ob es bereits ein Ausweichkonzept für das Parkhaus gibt, wenn dieses saniert wird.

Laut **Frau Beiche** ist die Sanierung nicht für das kommende Jahr geplant, weshalb auch noch kein Konzept erstellt wurde.

StR Drotziger spricht die Kernwegesanierung in Weimersheim an. Er möchte wissen, wann die Anwohner darüber informiert werden. Laut Herrn Schmidlein (Tiefbau) ist der Baubeginn auf 2025 angesetzt. Da jedoch bei der Maßnahme das Amt für Ländliche Entwicklung involviert ist, kann er noch keine genaue Prognose geben. Wenn er mehr Informationen hat, wird er Herrn Schwarz rechtzeitig informieren.

Beschluss: ohne

Zur Kenntnis genommen

3.2 Bekanntgaben – öffentlich

Verlegung des Marktes

Oberbürgermeister Schröppel berichtet, dass die Verlegung des Marktes in die Spitalanlage im Sommer von den Fieranten und dem Stadtmarketingverein angestoßen wurde. Daraufhin wurde, vor der jetzt getroffenen Verlegungsentscheidung, von Herrn Heinlein (Ordnungsamt) ein Stimmungsbild bei dem Marktsprecher (Herr Karamurat) und Herrn Brand (Stadtmarketingverein) eingeholt, welches nach wie vor eine Verlegung in die Spitalanlage befürwortet hat.

Da die öffentliche Wahrnehmung nun doch anders zu sein scheint und Herr Brand sich nun anders positioniert, sieht OB Schröppel keinen Grund mehr, den Markt zu verlegen. Er bleibt somit an gewohnter Stelle am Marktplatz.

Den „Aufruhr“ über seine selbständige Entscheidung kann er nicht nachvollziehen, da er die bisherigen Verlegungen des Marktes (von der Schranne zum Marktplatz) auch in Eigenverantwortung getroffen hat. Auch die bemängelte Nichtinformation des Stadtrates ist unbegründet. Die Thematik wäre in der heutigen Sitzung bekanntgegeben worden, allerdings sind ihm die Marktfieranten zuvorgekommen, welche die Zeitung informiert haben.

Die Stadträte Drotziger, Hetzner und Gruber sind erfreut, dass der Markt an bekannter Örtlichkeit bleibt. Allerdings bemängeln sie die interne Kommunikation des Stadtmarketingvereins und, dass der Oberbürgermeister vor der Entscheidung nicht ein Meinungsbild des Stadtrates eingeholt hat.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung